**DER PROPHET JESAJA, Kapitel 58:**

**3 'Was für einen Sinn hat es', jammern sie,**

**'dass wir Fasttage abhalten**

**und deinetwegen Entbehrungen auf uns nehmen?**

**Du beachtest es ja gar nicht!'**

**Darauf sage ich, der HERR:**

**Seht doch, was ihr an euren Fasttagen tut!**

**Ihr geht euren Geschäften nach**

**und beutet eure Arbeiter aus.**

**4 Ihr fastet zwar, aber ihr seid zugleich streitsüchtig**

**und schlagt sofort mit der Faust drein.**

**Darum kann euer Gebet nicht zu mir gelangen.**

**5 Ist das vielleicht ein Fasttag, wie ich ihn liebe,**

**wenn ihr auf Essen und Trinken verzichtet,**

**euren Kopf hängen lasst**

**und euch im Sack  in die Asche setzt?**

**Nennt ihr das ein Fasten, das mir gefällt?**

**6 Nein, ein Fasten, wie ich es haben will,**

**sieht anders aus!**

**Löst die Fesseln der Gefangenen,**

**nehmt das drückende Joch von ihrem Hals,**

**gebt den Misshandelten die Freiheit**

**und macht jeder Unterdrückung ein Ende!**

**7 Ladet die Hungernden an euren Tisch,**

**nehmt die Obdachlosen in euer Haus auf,**

**gebt denen, die in Lumpen herumlaufen,**

**etwas zum Anziehen**

**und helft allen in eurem Volk, die Hilfe brauchen!**

**8 Dann strahlt euer Glück auf wie die Sonne am Morgen und eure Wunden heilen schnell;**

**eure guten Taten gehen euch voran**

**und meine Herrlichkeit  folgt euch als starker Schutz.**

**9 Dann werdet ihr zu mir rufen**

**und ich werde euch antworten;**

**wenn ihr um Hilfe schreit,**

**werde ich sagen: 'Hier bin ich!'**

**Wenn ihr aufhört, andere zu unterdrücken,**

**mit dem Finger spöttisch auf sie zu zeigen**

**und schlecht über sie zu reden,**

**10 wenn ihr den Hungernden zu essen gebt**

**und euch den Notleidenden zuwendet,**

**dann wird eure Dunkelheit hell werden,**

**rings um euch her wird das Licht strahlen**

**wie am Mittag.**

**Der HERR hat das gesagt.**